

**Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin SW.**

Ⓜ Demnächst erscheint:

# Jean de la Hire, Die Hölle des Soldaten

Dunkle Bilder aus einem französischen Lazaret.

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen. Umfang ca. 20 Bogen.

Preis geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar und 7/6.

Preis gebd. M. 4.50 ord., M. 3.20 bar und 7/6 (Einband des Freiexpl. mit M. 1.20 berechnet)

Ein Probeexemplar oder eine Partie 7/6 zur Probe geheftet oder gebunden mit 40%  
auch auf den Einband, falls bis zum 20. Februar bestellt.

Von der französischen Ausgabe des vorstehenden Romans sind innerhalb weniger Monate drei Auflagen erschienen. Der junge Autor, welcher sich in seiner Heimat bereits einen bedeutenden Ruf erworben hat, schildert in dem glänzend geschriebenen, ausserordentlich spannenden Werke mit rücksichtsloser Offenheit, was er als Sanitätssoldat selbst erlebt und durchkämpft hat. (Bekanntlich ist in Frankreich die Einrichtung des Einjährig-freiwilligen Dienstjahres abgeschafft.) Der Roman wird durch einen offenen Brief an den Kriegsminister eingeleitet, und die Darstellung durch einen Anhang authentischer Dokumente belegt. Die Tatsache, dass das Werk in Frankreich von keiner Seite angefochten oder unterdrückt worden ist, beweist die Wahrheit der darin geschilderten Verhältnisse.

Für die deutsche Ausgabe hat der Verlag die das ästhetische Gefühl allzusehr verletzenden Stellen gemildert oder ganz entfernt. Wird der Roman dadurch auch selbstverständlich nicht zur Jugendlektüre, so kann er doch jedem ernsthaftdenkenden, gereiften Leser in die Hand gegeben werden.

Heutzutage, wo sich geradezu ein Sport entwickelt hat, das Vertrauen in unser Heer durch leidenschaftlich schroffe Hervorhebung einzelner für das grosse Ganze nicht entscheidender Übelstände und Ausschreitungen dem In- und Auslande gegenüber zu erschüttern, dürfte es von Wert sein, durch eine solche schonungslos und fesselnd geschriebene sozial-militärische Studie den Beweis zu führen, dass eine jede derartige ein ganzes Volk umspannende Organisation überall und ohne Ausnahme geringe Schäden aufweist und aufweisen muss, und so die Behauptung zu bekämpfen, als sei unser deutsches Heer im Gegensatz zu denen anderer Länder im Niedergang begriffen.

Aus dieser Anschauung heraus glaubt der Verlag mit der Herausgabe dieses Romans eine patriotische Pflicht zu erfüllen und auf die besondere Unterstützung des Sortiments rechnen zu dürfen.

Wir liefern geheftete Exemplare bedingt in jeder Höhe, und bitten auf beifolgendem Zettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.

**Dr. P. Langenscheidt.**